

8. November 2022

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 8.11.2022



Die Generalkonferenz 2024 findet in Charlotte, im US-Bundesstaat North Carolina statt. Im Bild eine Plenumsveranstaltung der außerordentlichen Generalkonferenz von 2019 in St. Louis, US-Bundesstaat Missouri.
Bildnachweis: Klaus Ulrich Ruof, EmK-Öffentlichkeitsarbeit

Ort für die Generalkonferenz 2024 festgelegt

Die Stadt Charlotte im US-Bundesstaat North Carolina an der US-Ostküste ist der Ort für die Generalkonferenz 2024.

Termin und Ort der schon zweimal verschobenen Generalkonferenz stehen jetzt fest. Der Verwaltungsrat der Generalkonferenz gab bekannt, dass die Tagung des höchsten Leitungsgremiums der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) vom 23. April bis zum 3. Mai 2024 stattfindet. Der Ort für Sitzungen und gottesdienstliche Veranstaltungen ist das Charlotte Convention Center in Charlotte, im Bundesstaat North Carolina, der an der US-Ostküste liegt.

Gastfreundlich, einladend, betend

Charlotte sei ausgewählt worden, weil die Stadt und das Kongresszentrum »unseren vielfältigen Anforderungen am besten gerecht wird«, sagte Kim Simpson, die Vorsitzende des Generalkonferenzverwaltungsrats. Sie sei zuversichtlich, »dass die Delegierten und Teilnehmer mit allem, was die Stadt zu bieten hat, zufrieden sein werden«. Die im Süden des Bundesstaates an der Grenze zu South Carolina gelegene Stadt nimmt in der Reihenfolge der größten Städte der Vereinigten Staaten Platz 16 ein und ist für den nationalen und internationalen Luftverkehr ein wichtiges Drehkreuz. Das nur rund zehn Kilometer vom Flughafen entfernte Kongresszentrum hat eine Fläche von 56.000 Quadratmetern und wurde unlängst für umgerechnet rund 125 Millionen Euro erweitert.

Zwei Jährliche Konferenzen, die Jährliche Konferenz Western North Carolina sowie die Jährliche Konferenz North Carolina sind bereit, die Generalkonferenz als Gastgeberinnen zu organisieren. Kenneth H. Carter, Bischof der Konferenz Western North Carolina, freut sich auf die Gastgeberrolle. Die Menschen in North Carolina seien »gastfreundlich und einladend, und wir vertrauen darauf, dass die Delegierten, die zu einer historischen Tagung zusammenkommen, von der Stadt Charlotte und dem Bundesstaat North Carolina und deren Wärme und Schönheit gesegnet werden«. Carters Kollege von der Konferenz North Carolina, Leonard Fairley, verspricht, dass für die Tagung und für die Delegierten »um die Führung des Heiligen Geistes« gebetet werde.

Dreimal verschoben

Eigentlich war die Generalkonferenz für das Jahr 2020 in Minneapolis im US-Bundesstaat Minnesota im Norden der Vereinigten Staaten geplant. Pandemiebedingt musste der Termin zweimal verschoben werden, um dann doch ein ganzes Jahrviert auf das Jahr 2024 vertagt zu werden. Damit verbunden war dann auch die Suche nach einem neuen Austragungsort, der nun in Charlotte gefunden wurde. Zur elftägigen Veranstaltung werden rund fünftausend bis siebentausend Delegierte, Begleitpersonen, Gäste und Presseleute aus Afrika, Europa, Asien und den Vereinigten Staaten erwartet.

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@emk.de.